



Schulraumsituation 2011 - 2018 in Furtwangen

- Bezogen auf die allgemein bildenden Schulen
- Aus der Sicht des Schulträgers
- Unter Beachtung des demographischen Wandels (Rückgang Kinderzahlen)
- Ohne Berücksichtigung ausstehender schulpolitischer Entscheidungen aufgrund des Wechsels in der Landesregierung

6



Anne-Frank-Grundschule

- Schule ist derzeit in den Klassenstufen 1, 3 und 4 zweizügig, in der Klassenstufe 2 einzügig
- OG des 1. Pavillons und 2. Pavillon, 8 Klassenzimmer
- Sportprofil

7



Anne-Frank-Grundschule - Ganztagschule

- Seit 2008/09 genehmigte offene Ganztagschule, d.h. die Teilnahme an Ganztagsangeboten ist freiwillig (Verpflichtung der Schüler für ½ bzw. 1 Jahr)
- Betreuungszeit: Montag – Donnerstag, 7.30 Uhr – 15.45 Uhr
- Kooperation mit Jugendmusikschule, Vereinen, Eltern mit dem Ziel, ein umfangreiches Angebot zu bieten
- Teilnahme am Ganztagsangebot ist kostenlos
- Elternbeitrag nur bei einzelnen Projekten, z.B. Instrumentalunterricht JMS
- Betreuung durch 1 Lehrkraft und 1 Jugendbegleiter
- Für die kommenden 2 1/2 Jahre wurde vom KM eine Pädagogische Assistentin genehmigt

8



Mittagstisch Anne-Frank-Schule und Werkrealschule

- Die Anne-Frank-Schule organisiert seit Schuljahr 2007/2008 den Mittagstisch selbst
- Seit Schuljahr 2010/2011 essen Schüler der Werkrealschule mit
- Essensbezug vom Internationalen Bund
- ca. 15 - 33 Essen/Tag (AFS und WRS)
- Kosten: 3,20 € Schulkind, 3,30 € Erwachsener

9



Friedrichschule

- Schule ist derzeit zweizügig, 13 Klassenzimmer
- Außenklasse in Klassenstufe 3 (Kooperation Bregtalschule)



Friedrichschule-Betreuungsangebote

- Seit 2000/01: Verlässliche Halbtagsgrundschule in Kooperation mit dem Kindergarten Maria Goretti/St. Martin (7.15 Uhr – 13.15 Uhr)
- Seit 2008/09: Hort in Kooperation mit dem Kindergarten Maria Goretti/St. Martin (Mo.-Fr. 12.00 Uhr – 17.00 Uhr incl. Schulferienbetreuung)
- Möglichkeit zum Mittagessen



Friedrichschule-Elternbeiträge

- Elternbeitrag Verlässliche Halbtagsgrundschule/Monat: 1.Kind 49,00 €, 2.Kind 36,00 €
- Elternbeitrag Hort /Monat: 147,50 €
- Mittagstisch 3.50 € pro Essen



Grundschule Neukirch

- Schule ist einzügig, 4 Klassenzimmer.
- Enge Kooperation mit dem Kindergarten St. Andreas, der sich im gleichen Gebäude befindet.
- Vergleichseinrichtung Bildungshaus 3 bis 10



Grundschule Neukirch – Betreuungsangebote

im Kindergarten St. Andreas

- Täglich Verlässliche Halbtagsgrundschule (7.15 Uhr – 12.30 Uhr).
- Ganztagsbetreuung Schulkinder (Di, Mi und Do bis 16.00 Uhr)
- Teilnahme am Mittagstisch möglich



Grundschule Neukirch - Elternbeiträge

- Elternbeitrag Verlässliche Halbtagsgrundschule/Monat: 1.Kind 49,00 €, 2.Kind 36,00 €
- Elternbeitrag Ganztagsbetreuung/Monat (entspricht dem Regelbeitrag für den Kindergarten): 1. Kind 81,00 €, 2. Kind 45,00 €
- Mittagsbetreuung, Kosten pro Essen: 3,00 € (2,60 € Essen, 0,40 € Förderverein)



Werkrealschule am Ilben

- Schule derzeit in Klassenstufen 5, 6, 9 und 10 einzügig, Klassenstufen 7 und 8 zweizügig
- 12 Klassenzimmer, Technikräume im EG des 1. Pavillons
- Seit 2008/09 als offene Ganztagschule genehmigt, d.h. die Teilnahme an Ganztagsangeboten ist freiwillig (Verpflichtung der Schüler für ½ bzw. 1 Jahr).



Werkrealschule am Ilben - Ganztagschule

- Betreuungszeit : Montag – Donnerstag 7.45 Uhr – 15.30. Uhr.
- Kooperation mit Jugendmusikschule, Vereinen, Eltern
- Kooperation mit 3 Betrieben
- Mittagstisch in der Anne-Frank-Grundschule
- Teilnahme am Ganztagsangebot ist kostenlos; Unkostenbeitrag nur bei einzelnen Projekten, z.B. Instrumentalunterricht JMS
- Betreuung durch Lehrkräfte und Jugendbegleiter



Otto-Hahn-Gymnasium mit Realschule

- Beide Schulen teils zweizügig, teils dreizügig
- 33 Klassenzimmer für beide Schularten gemeinsam, zzgl. Fachräume
- Eliteschule des Sports
- Einführung G 8 zum Schuljahr 2003/04
- Schule wird als „offene Ganztagschule“ geführt
- Teilnahme am Ganztagsbetrieb kostenlos
- Teilnahme am Jugendbegleiterprogramm



Realschule

- RS derzeit dreizügig
- Ca. 44 % auswärtige Schüler.



Gymnasium

- Gymnasium derzeit zweizügig, Klasse 6, 7 und 8 dreizügig.
- Ca. 34 % auswärtige Schüler.
- Aufgrund des G 8 gibt es 2010/11 zwei Abiturjahrgänge.



Mittagstisch OHG

- Seit Dezember 2008: Mittagstisch in der Mensa
- Essensbezug vom Studentenwerk Freiburg/Mensa HFU
- Pächterin, die auf eigene Rechnung zusätzlich eine Cafeteria anbietet.
- 3 Menüs zur Auswahl (incl. Suppe und Dessert).
- als Getränk Wasser oder Tee kostenlos möglich.
- Kosten: 3,40 € Menü 1 und Menü 2; 2,00 € „schneller Teller“ (Schülerpreise),
4,75 € Menü 1 und 2; 2,20 € „schneller Teller“ (Lehrer und Gäste)
- Durchschnittlich 100 Essen/Tag



Anne-Frank-Förderschule

- Schule ist einzügig, 6 Klassenzimmer.
- Seit Jahren wird das Modell „Förderschule mit ergänzendem Angebot“ umgesetzt
- Mindestens 1x pro Woche Nachmittagsunterricht mit Mittagstisch
- Kosten Mittagessen am Montag: 2,00 €
am Mittwoch kostenlos, da vom Förderverein gesponsert
- Nachmittagsangebot umfasst AGs, Projekte in Kooperation mit Vereinen usw.
- Teilnahme am Jugendbegleiterprogramm



Schülerzahlentwicklungen GS bis Schuljahr 2016/17

Schülerzahlentwicklung der Grundschulen bis Schuljahr 2016/17

Entwicklungsprozess ausgehend von der Schulstatistik 2010, Stand 15.01.2010, ohne Berücksichtigung der Stofftafelüberhöhung

Schuljahr	Anne-Frank-Schule			Friedrichschule			Grundschule Neukirch			gesamt (Statistik)	
	Statistik	teraktuell	Ausländer in %	Statistik	teraktuell	Ausländer in %	Statistik	teraktuell	Ausländer in %	Statistik	teraktuell
1996/97	51	53	16	77	65	14	17	18	0	145	134
1997/98	34	38	18	64	61	18	16	12	0	114	111
1998/99	51	50	18	70	60	15	21	16	0	142	128
1999/00	42	38	16	66	53	16	10	10	2	118	101
2000/01	40	39	19	57	54	18	9	7	2	108	100
2001/02	38	36	21	61	54	17	18	19	0	115	109
2002/03	48	43	21	59	55	19	19	14	0	124	112
2003/04	42	44	21	63	63	19	16	16	0	121	123
2004/05	43	47	23	43	45	18	10	10	0	96	105
2005/06	49	37	25	57	48	19	14	12	2	104	95
2006/07	38	35	31	52	48	19	15	15	0	121	105
2007/08	30	33	21	49	40	27	14	14	7	93	87
2008/09	38	40	23	44	41	29	11	10	0	93	91
2009/10	18	16	5	44	37	30	13	11	0	75	64
2010/11	34	29	20	35	38	27	8	8	2	80	75
2011/12	21			44			11			76	
2012/13	24			28			8			69	
2013/14	21			42			8			69	
2014/15	28			39			12			79	
2015/16	20			47			9			78	
2016/17	25			31			8			60	

einzügig

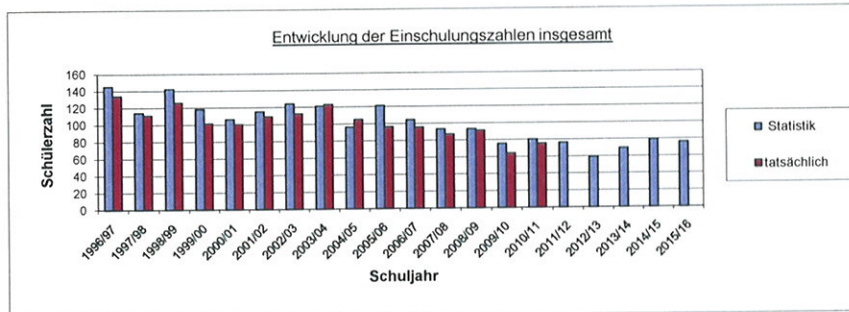
Jahrgangbezogener Klassenstapel: 31 Schüler, NEU ab 2010/11: 28 Schüler

Klassenverbund: 28 Schüler, NEU ab 2010/11: 25 Schüler

Mindestschülerzahl: 16 Schüler; d.h. Schülerzahl soll sich zw. 16-25 Schüler bewegen, im Klassenverbund

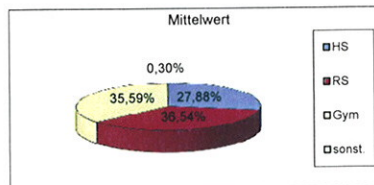


Entwicklung der Einschulungszahlen insgesamt

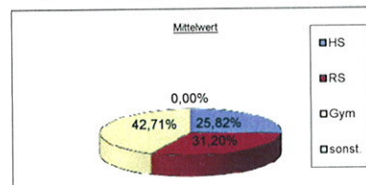


Übergangverhalten der Grundschüler

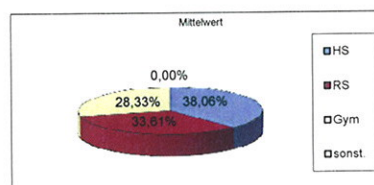
Anne-Frank-Grundschule



Friedrichschule



Grundschule Neukirch





Prognose Grundschulen 1

Klassenteiler:

Schuljahr 2010/11: 28 Schüler – Klassenverbund: 25 Schüler

Bis 2010/11 tatsächliche Schülerzahlen, anschließend Schulstatistik vom 13.01.2010

Neukirch:

2010/11: 44 Schüler

Einschulungszahlen bis 2010/11 relativ konstant, Schwankung zwischen 47 und 55 Schülern insgesamt

- Sinken der Schülerzahl im Schuljahr 2012/13 auf 34 Schüler
- 2014/15 Ansteigen auf 38 Schüler
- Sinken der Schülerzahlen zum Schuljahr 2016/17 auf 31 Schüler

26



Prognose Grundschulen 2

Anne-Frank-Grundschule:

- 2010/11: 128 Schüler
- Schülerzahlen schwanken in den Schuljahren 2005/06 und 2008/09 zwischen 171 und 145 Schülern.
- Einbruch der Schülerzahlen im Schuljahr 2009/10: Schülerzahlen sinken von 124 Schüler (2009/10) auf 97 Schüler (2012/13) und 94 Schüler (2016/17)
- Rein statistisch bewegt sich die Schule Richtung Einzügigkeit
- zusätzlicher Raumbedarf durch Ganztagsbetreuung

27



Prognose Grundschulen 3

Friedrichschule:

- 2010/11: 156 Schüler
- Schülerzahlen sinken in den Schuljahren 2005/06 bis 2008/09 von 201 auf 145 Schüler
- 2012/13 Sinken der Schülerzahlen bis auf 145 Schüler
- Bis 2016/17 Ansteigen der Schülerzahlen auf 159 Schüler
- Zweizügigkeit
- Kooperation mit Bregtalschule hat sich bewährt, derzeit Kooperation in Klasse 3

28



Prognose Werkrealschule am Ilben

- Klassenteiler: 31 Schüler, 2011/12: 30 Schüler, wird schrittweise zurückgeführt auf 28 Schüler im Schuljahr 2015/16
- Rückgang der Schülerzahlen von 137 Schülern (jetzt) auf 98 Schüler in 2017/18
- Werkrealschule wird voraussichtlich einzügig
- Anzahl der freiwerdenden Räume erhöht sich von derzeit 4 auf 6 Räume
- Aber: zusätzliche Räume werden im Rahmen der Ganztagsbetreuung benötigt.
- Außerdem: Derzeit zwei Kooperationsklassen mit der Bregtalschule.

29



OHG - Realschule

- Klassenteiler: 31 Schüler, 2011/12: 30 Schüler, wird schrittweise zurückgeführt auf 28 Schüler im Schuljahr 2015/16
- Rückgang der Schülerzahlen von 423 Schülern (jetzt) auf 216 Schüler 2017/18 (lt. Statistik, „Unsicherheit“: Prognose der Schüler aus anderen Kommunen).
- Realschule wird voraussichtlich zweizügig



OHG - Gymnasium

- Klassenteiler: 31 Schüler, 2011/12: 30 Schüler, wird schrittweise zurückgeführt auf 28 Schüler im Schuljahr 2015/16
- Rückgang der Schülerzahlen von 475 Schülern (jetzt) auf 352 Schüler 2017/18 (lt. Statistik, „Unsicherheit“: Prognose der Schüler aus anderen Kommunen).
- Gymnasium künftig zweizügig mit einzelnen dreizügigen Jahrgängen.



Anne-Frank-Förderschule

- 2010/11: 40 Schüler
- Evtl. Sinken auf 33 Schüler in 2015/16
- Ca. 2,2 % der Gesamtzahl aller Schüler im Alter von 6 – 15 Jahren besuchen eine Förderschule.
- Schüler kommen aus einer sozialen Schicht mit vergleichsweise vielen Kindern.
- Immer bessere med. Versorgung, Diagnostik und Frühförderung.
- Aufgrund UN-Konvention für die Integration behinderter Kinder in allgemeinbildende Schulen: ab 2010/11 Modellversuche in Schwerpunktregionen, dann ggf. entsprechende Änderung des Schulgesetzes

32



Lösungsansätze Vorbemerkungen ÖPNV

- ÖPNV ist bei Schulzusammenlegungen von grundsätzlicher Bedeutung
- Erstattung von Beförderungskosten ab Mindestentfernung von 3 km (Grundlage ist der kürzeste öffentliche Weg zwischen Wohnung und Schule)
- Eltern haben Eigenanteile für 2 Kinder der Familie zu tragen (Ausnahme: „unbillige Härte“)
- Ggf. Gespräche im Hinblick auf ÖPNV erforderlich

33



Lösungsansätze Vorbemerkungen Inklusion

- Inklusion = ein Prozess, der die kommenden ca. 6 Jahre anhalten wird
- Grundlegende Frage: wie kann ein behindertes Kind in (Kindergarten bzw.) eine allgemeinbildende Schule aufgenommen werden, ohne sofort Sonderpädagogik in Anspruch nehmen zu müssen?
- Treffen der Entscheidungen durch entsprechende Beratungsstellen in Absprache mit den Eltern
- Schulgesetzänderung 2013/14 beabsichtigt – gesetzliche Verankerung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot
- NEU: Beschulung behinderter Kinder entweder an allgemeinbildender Schule oder an Sonderschule – Wahlrecht der Eltern!
- Möglichst keine Lösungen für 1 Kind sondern gemeinsame Lösungen für Kinder mit ähnlichen Behinderungen anstreben

34



Grundschule Neukirch

- Schülerzahlen bis 2015/16 relativ konstant
- Ab 2016/17 lt. Schulstatistik 31 Schüler
- Erhalt der Grundschule Neukirch in den kommenden Jahren

35



Zusammenführung AFS, AFFS und FS in Räumen der FS

- Friedrichschule hat 13 Klassenzimmer
- erweiterbar auf 17 Klassenzimmer
- Aufgrund der benötigten Anzahl an Klassenzimmern wäre eine Zusammenführung von Anne-Frank-Grundschule, Anne-Frank-Förderschule und Friedrichschule in den Räumen der Friedrichschule zum Schuljahr 2013/14 denkbar:
- Anne-Frank-Grundschule: 5 Klassen erforderlich
- Anne-Frank-Förderschule: 6 Klassen erforderlich
- Friedrichschule: 7 Klassen erforderlich
18 Klassen erforderlich
- Benötigte Anzahl Lehrerzimmer, Fachräume, Kooperationszimmer Bregtal-
schule und Räume für die GTS sind zu prüfen!

36



Sportunterricht bei Lösung Friedrichschule

Ist-Situation:

- Sportunterricht beider Anne-Frank-Schulen derzeit in der Ilbenhalle und in der Jahnsporthalle bzw. dem dortigen Gymnastikraum
- Belegung durch Schulsport (auch der WRS): Mo – Fr von 7.45 bis 15.40 Uhr
- Sportunterricht der Friedrichschule in der Robert-Gerwig-Halle, Einzelstunden in der Festhalle

Neu:

- Schulsport zusätzlich zum begrenzten Nutzungskontingent in der Robert-Gerwig-Schule in Festhalle (ohne Sportgeräte) und Sporthalle in Schönenbach (beachten: Sportprofil der Anne-Frank-Grundschule!)

Vorteil:

- Einsparungen bei Ilben- und Jahnsporthalle möglich

37



Zusammenführung in Anne-Frank-Schule

- Anzahl Klassenzimmer in der Anne-Frank-Grundschule: 8
- Anzahl Klassenzimmer in der Anne-Frank-Förderschule: 6
12
- Aufgrund der benötigten Anzahl an Klassenzimmern wäre eine Zusammenführung von Anne-Frank-Grundschule, Anne-Frank-Förderschule und Friedrichschule in der Anne-Frank-Schule zum Schuljahr 2013/14 schwierig:
- Anne-Frank-Grundschule: 5 Klassen erforderlich
- Anne-Frank-Förderschule: 6 Klassen erforderlich
- Friedrichschule: 7 Klassen erforderlich
18 Klassen erforderlich
- Benötigte Anzahl Lehrerzimmer, Fachräume, Kooperationszimmer Bregtalschule und Räume für die GTS sind zu prüfen!

38



Sportunterricht bei Lösung Anne-Frank-Schule

- Die Kapazitäten von Jahnsporthalle und Ilbenhalle reichen für den Schulsport bei Eingliederung der Friedrichschule in die Anne-Frank-Grundschule nicht aus.

39



Zusammenführung WRS und Anne-Frank-Grundschule

- Werkrealschule: 12 Klassenzimmer
- Aufgrund der benötigten Anzahl an Klassenzimmern wäre eine Zusammenführung von Anne-Frank-Grundschule und Werkrealschule ab Schuljahr 2011/12 möglich:
- Anne-Frank-Grundschule: 5 Klassen erforderlich
- Werkrealschule: 7 Klassen erforderlich
12 Klassen erforderlich
- Benötigte Anzahl Lehrerzimmer, Fachräume, Kooperationszimmer Bregtalschule und Räume für die GTS sind zu prüfen!
- Unter Berücksichtigung aller Faktoren nicht realisierbar

40



Zusammenführung WRS, RS und Gymnasium am OHG

- Aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen besteht die Möglichkeit, dass ab Schuljahr 2016/17 Klassenzimmer am Otto-Hahn-Gymnasium frei werden
- Werkrealschule benötigt voraussichtlich ab dem Schuljahr 2013/14 mindestens 6 Klassenzimmer, ggf. zzgl. Klassenzimmer für eine Kooperation mit der Bregtalschule.
- Achtung: Überprüfung der benötigten Fachräume, Lehrer- und Rektoratszimmer erforderlich! Es werden Räume für die GTS benötigt!
- Ausblick:
- Evtl. Einrichtung eines Schulzentrums am Oberen Bühl durch Schaffung der fehlenden Räumlichkeiten mit Hilfe der Schulbauförderrichtlinien denkbar.
- Sporthalle am Oberen Bühl derzeit voll ausgelastet – Lösungswege müssten aufgezeigt werden.

41



Schulkonzept

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!